

GRÄBERSEGUNG AN ALLERHEILIGEN / ALLERSEELEN

(vgl. Benediktionale S. 72 – 79)

Beim Totengedenken und bei der Segnung der Gräber an Allerheiligen oder am Allerseelentag werden Tod und Trauer im Lichte der Frohbotschaft Christi gesehen: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt, und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben“ (*Joh 11,25*). Die Gläubigen bezeugen bei dieser Feier ihre Verbundenheit mit den Verstorbenen; ihr Tod erinnert sie an die Vergänglichkeit des eigenen Lebens; gemeinsam bekennen sie sich zur Hoffnung auf die Auferstehung. Da auch Menschen an dieser Feier teilnehmen, die wenig Kontakt mit der Kirche haben, erhält bei diesem Anlass die Verkündigung des christlichen Glaubens eine besondere Bedeutung.

Pluviale (schwarz oder violett) / (genügend) Weihwasser / Aspergil / Rauchfass (mit genügend Kohlen) und Schiffchen mit (genügend) Weihrauch / Lautsprecheranlage + Mikrofon (Batterien/Akku)

I. In der Kirche

Lied: GL 505.1.-3. (oder GL 871 oder GL 504 oder GL 510 oder GL 656)

Eröffnung / Begrüßung

Z Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Z Der Vater des Erbarmens und der Gott allen Trostes sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

Z Das Andenken an unsere Toten hat uns zusammengeführt. Ich darf Sie, liebe Schwestern und Brüder, begrüßen, besonders alle jene, die aus N. stammen und heute zu den Gräbern ihrer Eltern und Angehörigen gekommen sind.

Oftmals werden wir im Laufe des Jahres mit dem Tod konfrontiert: Da ist jemand aus der Familie oder aus der Nachbarschaft verstorben. Wir erfahren von tödlichen Unfällen auf der Straße, bei der Arbeit oder in der Freizeit. – Heute aber wird uns noch klarer als sonst: Mitten im Leben sind wir vom Tod umfängen. So halten wir Besinnung und rufen zu Christus, den Überwinder des Todes:

Kyrie *oder* GL 163.8

V Herr Jesus Christus, du hast uns den Weg zum Vater gezeigt.

A Herr, erbarme dich unser.

V Herr Jesus Christus, du hast durch deinen Tod der Welt das Leben geschenkt.

A Christus, erbarme dich unser.

V Herr Jesus Christus, du hast uns im Hause deines Vaters eine Wohnung bereitet.

A Herr, erbarme dich unser.

Gebet

Z Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, du bist der Herr über Lebende und Tote; du schenkst uns allen dein Erbarmen.

Wir bitten dich für unsere Verstorbenen: Vergib ihnen, was sie gefehlt haben, damit sie dich in ewiger Freude schauen.

Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Schriftlesung

z. B. Joh 14,1-6 *oder* Röm 6,3-5.8-9

Ansprache

Totengedenken

- namentliches Gedenken der Verstorbenen (*mit Anzündn von Kerzen*) dabei jeweils:

Z Herr, gib ihm/ihr die ewige Ruhe.

A Und das ewige Licht leuchte ihm/ihr.

evtl. Läuten der „Sterbeglocke“ (1 Minute)

(GL 569 Litanei für die Verstorbenen *oder* Ps 130: GL 639.3-4 *oder* Ps 22: GL 36 *oder* Ps 27: GL 38 *oder* Ps 103: GL 657.3-4 *oder* Ps 139: GL 657.1-2)

Lied: GL 505.4.+5.

Fürbitten

Z Wir gedenken unserer verstorbenen Angehörigen, Verwandten, Freunde und jener, die uns im Leben Gutes getan haben. Wir bitten den Herrn für alle, die auf unserem Friedhof / unseren Friedhöfen ruhen.

– *S t i l l e* –

V Vater im Himmel, lass unsere verstorbenen Eltern, Verwandten und Freunde sich ewig freuen bei dir.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Führe unsere verstorbenen Seelsorger, Lehrer und Wohltäter in dein ewiges Licht.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Nimm alle Verstorbenen, die auf unserem Friedhof / unseren Friedhöfen ruhen, in dein himmlisches Reich auf.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Stärke uns im Glauben an die Auferstehung und das ewige Leben.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

Gebet

Z Gütiger Vater, in deine Hände empfehlen wir unsere verstorbenen Angehörigen, Verwandten und Freunde und alle, die auf unserem Friedhof/unseren Friedhöfen ruhen. Wir hoffen zuversichtlich, dass sie mit allen, die mit Christus entschlafen sind, auferstehen. Wir danken dir für das Gute, das sie in ihrem Leben von dir empfangen und für das Gute, das sie uns getan haben.

Nimm unsere Toten auf in die ewige Gemeinschaft mit dir. Stärke uns in der Hoffnung auf ein Wiedersehen. Lass uns einst mit ihnen in Freude bei dir leben.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Z Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Z Lass sie ruhen in Frieden.

A Amen.

Lied: z. B. GL 500

Z Wir gedenken nun der Menschen, die durch Krieg und Gewalt, durch Krankheit und Unfall plötzlich aus ihrem Leben gerissen wurden. Ihr Tod mahnt uns, dass auch wir bereit sein sollen für die Stunde unseres Todes. Lasst uns in Stille für sie beten.

– *S t i l l e* –

V Herr, unser Gott, erbarme dich der Verstorbenen, die durch Krieg und Terror, Katastrophen und Unglücksfälle aus dem Leben gerissen wurden.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Nimm die Opfer des Straßenverkehrs auf in deinen Frieden.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Schenke denen, die durch Hunger und Not zugrunde gehen, Anteil an deinem Leben.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Bewahre uns vor einem plötzlichen Tod.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

Gebet

Z Allmächtiger, ewiger Gott, du hältst unser Leben in deinen Händen.

Höre auf unser Gebet und sei um der Liebe Christi willen allen gnädig, die durch Krieg und Terror, Unfälle und Katastrophen aus diesem Leben abberufen wurden. Schau nicht auf ihre Fehler und Sünden, sondern verzeih ihnen und führe sie zur Freude des ewigen Lebens.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Z Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Z Lass sie ruhen in Frieden.

A Amen.

Lied: z. B. GL 318 *oder ein anderes Osterlied* (GL 321 – 338 *oder* GL 790 - 794)

Überleitung

Z Wenn wir uns jetzt gemeinsam auf den Weg zu den Gräbern auf dem Friedhof machen, dann wird dieser Weg zu einem erlebbaren Glaubensbekenntnis, dessen wir uns als Christen an einem solchen Tag wie heute durchaus bewusst sein sollten: Unser Leben ist ein Unterwegssein zum Tod – dem Tor der Auferstehung. „Dorthin pilgern auch wir im Glauben, ermutigt durch die Fürsprache und das Beispiel der Heiligen.“ (vgl. Präfation von Allerheiligen)

(Darum lade ich ein zum miteinander Beten:)

II. Prozession zum Friedhof

Auf dem Weg:

VATER UNSER

GEGRÜSSET SEIST DU MARIA

HERR GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE

III. Friedhof

Überleitung zur Segnung

Z Wir segnen nun die Gräber unserer verstorbenen Angehörigen, die auf diesem Friedhof ruhen, mit Weihwasser und Weihrauch.

Das Weihwasser erinnert uns an unsere Taufe. Es ist Zeichen eines neuen Lebens in Christus, auf dessen Tod wir getauft sind, um mit ihm auch in seiner Auferstehung vereinigt zu sein (*vgl. Röm 6,3-5*).

Durch das reinigende und heiligende Feuer wird der aufsteigende Weihrauch zum Zeichen der verborgenen Gegenwart Gottes, zu dem unser Gebet für unsere Verstorbenen „aufsteigt“. Zur Ehre Christi brennt der Weihrauch, der unsere Schwestern und Brüder heimführt in die ewigen Wohnungen des Vaters (*Joh 14,2*). Deshalb bitten wir Gott, dass er an unseren Verstorbenen vollende, was er in der Taufe und durch den Heiligen Geist begonnen hat.

Gräbersegnung mit Weihwasser und Weihrauch

Dazu:

VATER UNSER

GEGRÜSSET SEIST DU MARIA

Gesätz vom Rosenkranz:

... der von den Toten auferstanden ist

HERR GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE

VATER UNSER

GEGRÜSSET SEIST DU MARIA

Gesätz vom Rosenkranz:

... der richten wird die Lebenden und die Toten

HERR GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE

VATER UNSER

GEGRÜSSET SEIST DU MARIA

Gesätz vom Rosenkranz:

... der alles vollenden wird

HERR GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE

VATER UNSER

GEGRÜSSET SEIST DU MARIA

Gesätz vom Rosenkranz:

... der wiederkommen wird in Herrlichkeit

HERR GIB IHNEN DIE EWIGE RUHE

Alternativ

a) Lied

b) Impulstext (1):

Wir Christen sind der Überzeugung, dass kein Mensch für den Tod geschaffen wurde. Wir glauben an Gott, der ein Gott der Lebenden ist. Seinen Sohn ließ er nicht im Totenreich. Seit Christi Auferstehung leuchtet über allen christlichen Gräbern die Hoffnung der österlichen Sonne, die Auferstehung verheißt. Christus ist der Erste, der aus dem Grab erstand. Er wird auch alle unsere Verstorbenen und uns selber zum ewigen Leben auferwecken. Der Apostel Paulus schreibt an die Römer (6,8): „Sind wir mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.“ In dieser Zuversicht sind wir an den Gräbern unserer Lieben versammelt.

c) Litanei:

Wir rufen zum Herrn: Erbarme dich unser.

A Erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus, du warst in allem uns gleich außer der Sünde. -

Herr Jesus Christus, du wurdest mit dem schweren Kreuz beladen. -

Herr Jesus Christus, du bist unschuldig zu Tode gekommen. -

Du hast um deinen verstorbenen Freund Lazarus geweint. -

Du hast die Trauernden getröstet. -

Du bist drei Tage im Grab gelegen. -

Du bist siegreich vom Tode erstanden. -

Du bist das Leben. -

Du schenkst Hoffnung über den Tod hinaus. -

Jesus, unser Bruder, du bist der Auferstandene, der uns nicht allein lässt, wenn Tod und Trauer über uns hereinbrechen. -

Jesus, unser Bruder, wer an dich glaubt, wird nicht enttäuscht werden. -

Jesus, unser Bruder, durch die Taufe wurden wir hineingenommen in deinen Ostersieg. -

d) Lied

e) Impulstext (2):

Mit dem seligen Pater Rupert Mayer beten wir:

Herr, wie du willst, soll mir gescheh`n

und wie du willst, so will ich geh`n;

hilf deinen Willen nur versteh`n!

Herr, wann du willst, dann ist es Zeit;

und wann du willst, bin ich bereit,

heut und in alle Ewigkeit.

Herr, was du willst, das nehm` ich hin

und was du willst, ist mir Gewinn;

genug, dass ich dein Eigen bin.

Herr, weil du`s willst, drum ist es gut;

und weil du`s willst, drum hab` ich Mut.
Mein Herz in deinen Händen ruht!

f) Impulstext (3):

Die Wege und Absichten Gottes mit uns Menschen sind für uns oft unerforschlich, ja sie befremden uns. Wir fragen nach dem „Warum“ und tun uns schwer mit einer Antwort. Gottes eigener Sohn hat mit dieser Frage am Kreuz gerungen. Die Antwort, die er erhalten hat, war seine Auferweckung aus dem Tod. Seither dürfen wir glauben, dass hinter dem dunklen Abgrund der Zweifel und Fragen, der Angst und des Todes auch uns das neue Leben verheißen ist. Aus diesem Glauben schöpfen wir Kraft, wenn Abschied und Trauer unser Leben bestimmen.

g) Impulstext (4):

Beten wir mit Worten, die dem heiligen Franz von Assisi zugeschrieben werden (*GL 19.4*):

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;

dass ich verzeihe, wo man beleidigt;

dass ich verbinde, wo Streit ist;

dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;

dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel droht;

dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;

dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;

dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,

nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;

nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;

nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;

wer sich selbst vergisst, der findet;

wer verzeiht, dem wird verziehen;

und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. - Amen.

h) (Evtl.: ein Gesätz vom Rosenkranz)

i) Glaubensbekenntnis (*GL 3.4*):

Lasst uns gemeinsam unseren Glauben bekennen, den Glauben an die Auferstehung der Toten:

A Ich glaube an Gott ...

Gebet des Herrn

Z Lasst uns die Fürbitte für unsere Verstorbenen vollenden mit dem Gebet, das der Herr uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

(evtl. Mariengruß

Z Wir grüßen die Gottesmutter, empfehlen ihr unsere Verstorbenen und bitten für uns um eine gute Sterbestunde:

A Gegrüßet seist du, Maria ...)

Schlussgebet

Z Allmächtiger Gott, wir danken dir, dass du durch die Auferstehung deines Sohnes im Dunkel der Welt und des Todes dein Licht leuchten lässt.

Gib uns die Kraft, diesem Licht zu folgen, bis wir alle zu dir gelangen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

Entlassung / Segen

Z Der Herr sei mit euch.

A Und mit deinem Geiste.

Z Die Gnade seines Segens schenke euch der Gott allen Trostes, der uns aus Liebe geschaffen und uns in Christus die Hoffnung auf die selige Auferstehung geschenkt hat.

A Amen.

Z Den Lebenden gewähre er die Verzeihung der Sünden, die

Verstorbenen führe er in sein Licht und seinen Frieden.

A Amen.

Z Der Lebenden und der Toten erbarme sich Christus, der wahrhaft aus dem Grabe erstanden ist.

A Amen.

Z Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist.

A Amen.

Z Gehet hin in Frieden.

A Dank sei Gott, dem Herrn.

evtl. Lied: z. B. GL 666.4 *oder* ein Marienlied nach Ortstradition

Weitere Elemente zur Erweiterung/Ergänzung der Feier aus dem GL:

- Canticum aus Jes 38 (GL 657.6-7)
- Lobgesang Mariens (GL 636.3-4 *oder* GL 395)
- Großes Glaubensbekenntnis (GL 586.2)
- Jesus-Litanei (GL 561)
- Litanei vom Leiden Jesu (GL 563)
- Gesätze aus dem schmerzhaften, dem glorreichen und dem trostreichen Rosenkranz (GL 4)

